

Suchtpräventionskonzept der JWS Roßdorf

Die Gesamtkonferenz der Justin-Wagner-Schule hat 2014 ein Suchtpräventionskonzept beschlossen, das in Zusammenarbeit mit Schüler- und Elternvertretern entwickelt wurde.

Wesentliche Bestandteile dieses Konzepts sind Leitziele aus dem Schulprogramm:

- Wir verstehen unsere Schule als Ort des Miteinanders und der persönlichen Entfaltung.
- Wir gehen aufmerksam miteinander um und stärken die soziale Kompetenz der Schüler und Schülerinnen, fördern die individuellen Stärken und Anlagen und unterstützen sie in ihrer Entwicklung zu eigenverantwortlichen Persönlichkeiten.
- Wir festigen gesellschaftliche Grundwerte wie Respekt, Vertrauen, Disziplin, Ehrlichkeit und Toleranz.
- Wir achten auf die Gesundheit von allen am Schulleben Beteiligten.
- Suchtprävention ist nicht nur die Aufgabe des Faches Biologie, sondern ein Auftrag für alle. Wir legen daher Wert auf eine enge Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus.
- Wir kooperieren mit der Schulsozialarbeit, der Jugendförderung Roßdorf außerschulischen Experten und Hilfsangeboten.
- Suchtprävention bedeutet nicht nur, dass die Schüler wissen, welche Droge wie wirkt, sondern beinhaltet den Wunsch, dazu beizutragen, dass Jugendliche ihre Persönlichkeit stärken können, fit fürs Leben werden und in der Lage sind, selbstbewusst Genuss und Risiken abzuwägen im Sinne eines zukunftsfähigen Lebensstils. Daher ist alles, was dazu beiträgt, auch als Suchtprävention zu verstehen, das persönliche Gespräch ebenso wie z.B. die Berufsorientierungsmaßnahmen, die Mitarbeit in der Schülervertretung, die Mitarbeit am Schulsanitätsdienst u.v.m.
- Für alle Klassenstufen werden über das AG-Angebot der JWS oder Angebote der Jugendförderung der Gemeinde Anregungen zu einem entwicklungsfördernden Freizeitverhalten geboten.
- Wir suchen sinnvolle Konsequenzen bei Regelverstößen, z.B. indem Schüler, die beim Rauchen gesehen werden, nicht nur Aufgaben erhalten, bei denen sie über ihr Konsummuster nachdenken sollen, sondern auch passende Informations- und Gesprächsangebote erhalten.

Konkrete suchtmittelspezifische Präventions-Aktionen an der JWS Roßdorf

- Regelmäßige Projekttag für die Schüler werden in den verschiedenen Jahrgangsstufen gestaltet, die sich mit den am meisten verbreiteten Süchten befassen (Alkohol, Nikotin, Cannabis, Ess-Störungen, Medien) und dabei Experten und ehemalige Abhängige einbeziehen. Unterstützt werden diese vom Förderverein der JWS.
- Auch auf Anfragen aus der Elternschaft werden Informations- und Diskussionsabende zu diversen Themen organisiert, die für alle offen sind. Diese können auch klassenübergreifend Elternbeiratssitzungen vorgeschaltet sein.
- Der "Umgang mit Suchtmitteln" wird als Punkt in der Schulordnung thematisiert und zu Beginn jedes Schuljahres mit der Klassenleitung reflektiert.

Klasse 5/6

Im Mittelpunkt steht, sich selbst in der neuen Klassen- und Schulgemeinde wahrzunehmen, sich einzuleben und konstruktiv teilzunehmen.

- Projekttag zum Thema „gesunde Ernährung“
- Teilnahme Nichtraucherwettbewerb bei Bedarf in Klasse 6
- Projekttag zum Thema Medienkonsum in Klasse 5 oder 6

Jahrgang 7/8

Im Mittelpunkt steht:

- Hintergründe von Suchtverhalten kennen lernen
- Wissen erwerben über die Wirkung von Rauschmitteln auf den Körper
- Anregungen erhalten, Werbung und Verhalten zu reflektieren (PW, D, Ku)
- Regelmäßiger schülergerecht formulierter Aushang neuer wissenschaftlicher Erkenntnisse zu relevanten Themen (aus Newsletter drugcom.de)
- Evtl. Teilnahme der Klassen am Nichtraucherwettbewerb in Klasse 7 (evtl. 8)
- Informationsveranstaltung mit der Thorax-Klinik Heidelberg Klasse 7
- Naturwissenschaftliche Experimenten (Alkohol, Rauchen) in Kl.7
- Projekt zur Prävention von Alkoholmissbrauch in Zusammenarbeit mit der Gemeinde und der Jugendsozialarbeit an Schulen und der LSP DaDI („Voll daneben“) in Klasse 8
- Präventions-Projekt Cannabis mit „Sheriff for kids“ in Klasse 8
- Reflexion eigener Medien-Konsum- Muster (PW/D), auch mit Veranstaltungen der Fachstelle Suchtprävention des Landkreises oder der „Medienbildungsshow“

Jahrgang 9/10

Im Mittelpunkt steht die Erweiterung, kritische Aneignung und Strukturierung benötigten Wissens, das Reflektieren eigener und fremder Verhaltensmuster, das Argumentieren und Abwägen von Pro und Contra sowie die Suche nach persönlichen Lebensentwürfen.

- Wirkung von Drogen aufs Nervensystem und das Immunsystem im Fach Biologie
- Sachtexte und Kurzgeschichten zum Thema Sucht und Lebensgestaltung im Fach Deutsch
- Projekttag mit der Fachstelle Suchtprävention des Landkreises in Klasse 9

Ansprechpartner bei Fragen und Vermittlung von Hilfestellen für Eltern, Lehrer und Schüler ist u.a. die Beratungslehrkraft/ Suchtpräventionslehrkraft, derzeit Frau Jutta Kreisel (Mail: kreisel@jws-rossdorf.de).

Übersicht Berufsorientierung und Prävention an der JWS siehe Konzept „VOLL LEBEN“